

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Globale
Politik: Strukturen und Grenzen" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 17/2014 S. 552, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2017 S. 99)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	11030
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	11031
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	11032
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	11034
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	11036
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	11037
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	11039
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	11040
M.MZS.27: Qualitative Lehrforschung.....	11041
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	11043
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	11044
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	11045
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	11047
M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft.....	11048
M.Pol.1000: Masterabschlussmodul.....	11049
M.Pol.100a: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft.....	11050
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen.....	11051
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD.....	11052
M.Pol.400: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse.....	11054
M.Pol.500: Institutionen und Akteure im politischen Prozess.....	11055
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	11056
M.Pol.700: Politische Theorie und Ethik.....	11058
M.Pol.800: Governance im modernen Staat.....	11059
M.Pol.900: Internationale Beziehungen.....	11060
M.Pol.950: Demokratieforschung: Parteien- und Gesellschaftsanalyse.....	11062
M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung.....	11064
M.Pol.952: Forschungspraxis Demokratie und gesellschaftliche Konflikte.....	11066

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Globale Politik: Strukturen und Grenzen"

Es müssen wenigstens 120 C nach Maßgabe der Buchstaben a) oder b) erworben werden.

1. Fachstudium im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (10 C, 4 SWS).....	11048
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	11051
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS).....	11052

b. Studienschwerpunkt

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Perspektiven deutscher Politik"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.400: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse (15 C, 4 SWS).....	11054
M.Pol.500: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (15 C, 4 SWS).....	11055

bb. Studienschwerpunkt "Politische Ethik im Globalisierungsprozess"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C, 4 SWS).....	11056
M.Pol.700: Politische Theorie und Ethik (15 C, 4 SWS).....	11058

cc. Studienschwerpunkt "Globales und regionales Regieren"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.800: Governance im modernen Staat (15 C, 4 SWS).....	11059
M.Pol.900: Internationale Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	11060

dd. Studienschwerpunkt "Demokratie und gesellschaftliche Konflikte"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.950: Demokratieforschung: Parteien- und Gesellschaftsanalyse (12 C, 3 SWS).....	11062
M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung (12 C, 3 SWS).	11064
M.Pol.952: Forschungspraxis Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (6 C, 4 SWS).....	11066

c. Sozialwissenschaftliche Methoden

Es müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	11030
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	11040
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	11043
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	11044
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	11045
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	11047
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	11031
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	11032
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	11034
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	11036
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	11037
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	11039
M.MZS.27: Qualitative Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	11041

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Pol.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.1000: Masterabschlussmodul (30 C, 2 SWS).....	11049
---	-------

2. Fachstudium im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (10 C, 4 SWS).....	11048
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	11051
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS).....	11052

b. Sozialwissenschaftliche Methoden

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	11030
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	11040
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	11043
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	11044
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	11045
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	11047
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	11031
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	11032
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	11034
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	11036
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	11037
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	11039
M.MZS.27: Qualitative Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	11041

c. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Ferner müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Pol.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.1000: Masterabschlussmodul (30 C, 2 SWS)..... 11049

II. Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masster-Studiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mind. 36 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.100a: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)..... 11050

M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS)..... 11051

M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS)..... 11052

b. Wahlpflichtmodule II Sozialwissenschaftliche Methoden

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... 11030

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... 11040

M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS)..... 11043

M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... 11044

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... 11045

M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... 11047

M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS)..... 11031

M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... 11032

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	11034
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	11036
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	11037
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	11039
M.MZS.27: Qualitative Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	11041

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30

Bemerkungen:

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Advanced Statistical Modelling</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, hierarchische Modelle, verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research - Specialization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, • sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory), • haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert und • erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren,		

familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren, • diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess, • werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus (hierzu dient ergänzend die Forschungsübung) und • erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.27: Qualitative Lehrforschung <i>English title: Qualitative Social Research</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden, • erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes, • können selbstständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden, • präsentieren die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form und • kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte. Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Qualitative Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines qualitativen empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Bemerkungen:

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z. B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, • sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory), • haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert und • erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene		

Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren, • diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess, • werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus (hierzu dient ergänzend die Forschungsübung) und • erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft <i>English title: Research Design in Political Science</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre wissenschaftsorientierten Kenntnisse wiederholt und vertieft; • können die methodischen Debatten in der Politikwissenschaft reflektieren; • können grundlegende methodische Fragen auf alle politikwissenschaftlichen Teilbereiche anwenden; • können Vor- und Nachteil spezifischer Forschungsdesigns diskutieren; • können Forschungsdesigns- und Methoden spezifischer Schlüsselwerke replizieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion und Anwendung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion methodischer Debatten, kritische Reflexion des Forschungsdesigns ausgewählter Schlüsselwerke. Nachweis, für spezifische Fragestellungen schlüssige methodische Konsequenzen ziehen und passende Forschungsdesigns entwickeln zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen		30 C 2 SWS
Modul M.Pol.1000: Masterabschlussmodul <i>English title: Colloquium and Masters' Thesis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Masterarbeitsprojekt entwickelt; • haben ihre Kenntnisse im Bereich Theorien und Methoden ausgewählt weiter vertieft; • haben ausgewählte Theorien und Methoden in ihrem Masterarbeitsprojekt angewendet; • haben ihre Fähigkeit geschärft, ihre Projektidee präzise zu kommunizieren; • können Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt reflektieren; • können geeignete Änderungsvorschläge integrieren; • haben ihre Fähigkeit anhand der Masterarbeit geschärft, ein Projekt zeitlich zu organisieren und erfolgreich durchzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und Reflexion eines Masterarbeitsprojekts sowie dessen Durchführung		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200, M.Pol.300 und Module eines Schwerpunktes im Umfang von 30 C	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Simon Fink, Prof. Dr. Anja Jetschke, Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.100a: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft <i>English title: Research Design in Political Science</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre wissenschaftsorientierten Kenntnisse wiederholt und vertieft; • können die methodischen Debatten in der Politikwissenschaft reflektieren; • können grundlegende methodische Fragen auf alle politikwissenschaftlichen Teilbereiche anwenden; • können Vor- und Nachteil spezifischer Forschungsdesigns diskutieren; • können Forschungsdesigns- und Methoden spezifischer Schlüsselwerke replizieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion und Anwendung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion methodischer Debatten, kritische Reflexion des Forschungsdesigns ausgewählter Schlüsselwerke. Nachweis, für spezifische Fragestellungen schlüssige methodische Konsequenzen ziehen und passende Forschungsdesigns entwickeln zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Political Theory and International Relations</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Politische Theorie und Internationale Beziehungen gefestigt; • haben ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, die in den Schwerpunkten als Grundkenntnisse vorausgesetzt werden; • können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren; • haben argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt und erworben, das in den Schwerpunkten vorausgesetzt wird; • können den jeweils in Göttingen vertretenen spezifischen Zugang zum Teilgebiet diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Internationale Beziehungen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten Politische Theorie und Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den entsprechenden Teilgebieten	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Stein, Tine, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD <i>English title: Advanced Comparative Politics and German Politics</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland gefestigt; haben ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, die in den Schwerpunkten als Grundkenntnisse vorausgesetzt werden; können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren; haben ein argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt oder erworben, das in Schwerpunkten vorausgesetzt wird; können den jeweils in göttingen vertretenen spezifischen Zugang zum Teilgebiet diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Ökonomie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Politisches System der BRD (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den entsprechenden Teilgebieten	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.400: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse <i>English title: German Politics: Theory and Results</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit aktuellen Theorien und Analyseansätzen zum Regieren in der BRD auseinandergesetzt und können diese anwenden • haben kritisch Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im 'semi-souveränen Staat' reflektiert und können diese anwenden; • haben sich mit der aktuellen Forschung zur Staatstätigkeit und deren Ergebnissen in unterschiedlichen Politikfeldern vertraut gemacht; • können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge präsentieren; • können ein Thema zuspitzen, Literatur recherchieren und eine wissenschaftliche Arbeit strukturieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Regieren in der BRD (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Regieren in der BRD (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse aktueller Theorien und Analyseansätze zum Regieren in der BRD. Fähigkeit, Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« anzuwenden und kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100 keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.500: Institutionen und Akteure im politischen Prozess <i>English title: The Policy Process: Institutions and Actors</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> haben ihre Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure und des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt, erweitert und vertieft; haben reflektiert, in welchem Umfang der politische Prozess durch spezifische Institutionen geprägt wird bzw. sich beide wechselseitig beeinflussen; können aktuelle Theorien und methodische Ansätze zur Analyse politischer Prozesse eigenständig anwenden; haben die Präsentation komplexer Theoretischer und empirischer Zusammenhänge eingeübt; haben vertieft ihre Fähigkeiten der Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Erarbeitung der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit angewendet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure sowie des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; Fähigkeit, die Prägung politischer Prozesse durch spezifische Institutionen sowie deren wechselseitig Beeinflussung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100 keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte <i>English title: Contemporary Political Thought: Civil Society, Globalization and Human Rights</i>	15 C 4 SWS
--	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinandergesetzt; • haben ihre Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte vertieft und fokussiert; • haben gelernt sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; • können mit der Komplexität der politischen Theorie umgehen - dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozess der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; • haben ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse geschärft, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Politisches Denken heute (Seminar)	2 SWS
--	-------

Lehrveranstaltung: Politisches Denken heute (Seminar)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	15 C
--	------

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300 oder M.Div.10
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.700: Politische Theorie und Ethik <i>English title: Political Theory and Ethics</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben die neueren Erkenntnisse und Nuancen der politischen Theorie in Bezug auf ein selbstständig ausgesuchtes spezielles Thema rezipiert; • haben ihre Kenntnisse aus mehreren Bereichen der politischen Theorie oder aus anderen Disziplinen integriert und angewendet; • können eigenständig Ideen wissenschaftlich fundiert darlegen; • haben verschiedene Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung an einem überschaubaren Themenbereich als Basis für die spätere Masterarbeit erworben; • haben in Form eines selbstständig zu unternehmenden Forschungsprojektes 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie und Ethik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Politische Theorie und Ethik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Nachweis darüber, eine eigenständige Forschungsperspektive zu entwickeln und eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés eingeübt.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 und M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.800: Governance im modernen Staat <i>English title: Governance of the Modern State</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit fortgeschrittenen Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auseinandergesetzt; • sind anhand ausgewählter Themen mit den Eigenheiten spezifischer politischer Systeme sowie ihrer Entwicklung vertraut; • haben kritisch die Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren reflektiert; • können diese Fragen in vergleichender Perspektive diskutieren; • haben ihre Fähigkeiten der Themenzuspitzung vertieft sowie Literaturrecherche und die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit angewendet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Governance im modernen Staat (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Governance im modernen Staat (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fortgeschrittene Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auf nationaler sowie supra- und internationaler Ebene. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.900: Internationale Beziehungen <i>English title: International Relations</i>	15 C 4 SWS
--	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Beziehungen • können selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch fundiert aktuelle Phänomene Internationaler Beziehungen erklären und problematisieren; • sind insbesondere in der Lage, internationale Kooperation (insbesondere in Form regionaler Integration), internationale Akteure und Institutionen und internationale Verhandlungen theoretisch geleitet und vergleichend in empirischer Form erklären und hinterfragen; • können diese Interaktionen theoriegeleitet erklären und problematisieren; • sind in der Lage, ein eigenständiges Forschungsdesign mit selbstständiger Suche eines Erkenntnisproblems, einer Fragestellung, mit einem theoretisch abgeleiteten Argument sowie eine dieses Argument überprüfende empirische Untersuchungsanlage vorzulegen, welches die Vorbereitung auf die Masterarbeit darstellt. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Internationale Beziehungen (Seminar)	2 SWS
--	-------

Lehrveranstaltung: Internationale Beziehungen (Seminar)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	15 C
--	------

Prüfungsanforderungen: Aktive Anwendung der Kenntnisse der Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Beziehungen sowie der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Akteure und Institutionen sowie der Interaktion zwischen innerstaatlicher und internationaler Ebenen politischen Handelns.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.950: Demokratieforschung: Parteien- und Gesellschaftsanalyse <i>English title: Democracy Research: Analysis of Societies and Political Parties</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis, wie Parteien und Großorganisationen als (noch) strukturierende Merkmale westlicher Demokratien oder aber andererseits zivilgesellschaftliche Bündnisse, Organisationen und Strömungen die Kairoi der Politik zu ergreifen in der Lage sind – oder eben nicht. - vollziehen anhand von Fallstudien in diesem Modul die Entwicklungslinien und Veränderungsschübe von Parteien, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen, Bürgerinitiativen und Protestbündnissen nach und analysieren diese. - Dabei wird auch eine vergleichende Makroperspektive eingenommen, die eine Analyse einzelner oder mehrerer Länder, einen Vergleich der jeweiligen Gesellschaften, ihren Strukturen, Organisationen und Historien ermöglicht. - Denkbar sind Veranstaltungen zum politischen System oder zu einzelnen (Groß)Organisationen eines oder mehrerer Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Demokratieforschung, Parteien und Gesellschaftsanalyse I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Demokratieforschung, Parteien und Gesellschaftsanalyse II		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie deuten und erklären können, auf welche Weise ein sozialer Konsens, eine politische Kultur oder aber ein Konflikt gesellschaftsweit entsteht und mittels welcher Transmissionsriemen diese sich entwickeln. Sie kennen den entsprechenden Forschungsstand der Parteien- und Gesellschaftsanalyse wie der (politischen) Kulturforschung und können eigenständige Forschungsperspektiven entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung <i>English title: Social Conflicts: Causes, Developments, Impacts</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln in diesem Themenspektrum tiefer liegende Aspekte und bestimmende Elemente gesellschaftlicher Entwicklungen und Konfliktstrukturen im politischen System. - lernen den Forschungsstand kennen und wenden historisch-deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitative beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation im Umgang mit gesellschaftlichen Komplexitäten an. - fragen nach historischen, sozialen oder kulturellen Determinanten, welche politische Entwicklungen bestimmen oder auf sie einwirken; - analysieren, wie sich Einstellungsmuster, Wahrnehmungsfilter oder Weltdeutungen entwickelt und geformt haben. - systematisieren, wann ein politisches System als legitim bzw. strittig oder gar unlegitim angesehen wird, und wie sich die Wahrnehmungen einer adäquaten Ausgestaltung von Demokratie entwickeln. - Dem wird anhand von Seminaren zu breiten Themenspektren nachgegangen, welche auch ausdrücklich multiperspektivisch, vergleichend oder im historischen Längsschnitt angelegt sein können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische und kulturelle Determinanten gesellschaftlicher Entwicklungen und Auseinandersetzungen I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Historische und kulturelle Determinanten gesellschaftlicher Entwicklungen und Auseinandersetzungen II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Themenkonjunkturen einzelner politischer Ideen analysieren, die Wirkmächtigkeit wie Grenzen sozialer Bewegungen und Proteste beurteilen können und das methodische Vorgehen der politischen Kulturforschung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Pol.952: Forschungspraxis Demokratie und gesellschaftliche Konflikte		
<i>English title: Practical Research of Democracy and Social Conflicts</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Arbeitsweisen der Demokratieforschung sowie des Instituts für Demokratieforschung. Sie profitieren auch von den Erfahrungen fortgeschrittener Kommilitonen, die ihre Arbeiten vorstellen. Sie werden in der Lage versetzt, ihre eigene Thesen für die anstehende Masterarbeit präsentieren und darzustellen und methodische Zugänge, Desiderate des Forschungsstandes und praktische Probleme der Demokratieforschung zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kolloquium I	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Kolloquium II	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit Kurzpapier sowie Koreferat, unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Präzisierung und Diskussion einer Fragestellung und ihrer methodischen Bearbeitung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		